



Pressemitteilung
Niederkassel; 19.08.2012

*9. Maschinenbautage Köln vom
9. bis 12. Oktober 2012 im Maritim
Hotel Köln*

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG – Die zentrale EU-Vorschrift des Maschinen- und Anlagenbaus

Maschinenbautage 2012 in Köln, Top-Event zur CE-Compliance im Maschinen- und Anlagenbau

Mit der "neuen" Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, die bereits vor fast drei Jahren übergangslos in Kraft getreten ist, sollte alles besser werden. Die Diskussionen in der Praxis zeigen jedoch ein etwas anderes Bild. Die 9. Maschinenbautage beschäftigen sich intensiv mit dem Thema aber auch mit dem internationalen Maschinenrecht. Im Vordergrund steht die rechtskonforme Anwendung des Maschinenrechts in der Praxis. Erfahrene Referenten aus dem In- und Ausland stellen die verschiedenen Themen vor.

Den Auftakt der 9. Maschinenbautage bildet 3. Deutsche Maschinenrechtstag am 9. Oktober unter der Leitung von RA Carsten Laschet, geschäftsführender Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner. Erstmals wird der Maschinenrechtstag englisch/deutsch bzw. deutsch/englisch simultan übersetzt. Themen sind die Vertriebs- und Einkaufspolitik sowie die Entwicklung der Versicherbarkeit im Rahmen des Maschinenrechts. Auch wird das Bereitstellen von Gebrauchsmaschinen auf dem Markt nach dem neuen ProdSG diskutiert. Der Vortrag „*US-amerikanische Vorgaben an Maschinen*“ von Phoebe A. Wilkinson, Chadbourne & Parke LLP, New York, erfolgt in englischer Sprache.

Wichtiger Gesprächspartner auf der anschließenden traditionellen Konferenz am 10./11. Oktober ist Jacques McMillan, der über sein „Lebenswerk“ bei der EU-Kommission, dem „*New Legislative Framework - NLF* -“ berichtet. Insbesondere wird er dabei aufzeigen, wie es mit der Entwicklung des Binnenmarktrechts weiter geht. Auch an diesem Tag steht deshalb eine englisch/deutsche bzw. deutsch/englische Simultanübersetzung zur Verfügung.

Die Betriebssicherheitsverordnung steht vor dem Umbruch. Dr. Helmut Klein, BMAS, der für die Verordnung verantwortlich zeichnet, erläutert, wo die Entwicklung hingeht. Das gerade geänderte Bauproduktenrecht an seiner Schnittstelle zum Maschinenrechts stellt Dr. Bernhard Schneider vom BMVBS dar. Die Fremdproduktion und damit verbundenen Kennzeichnungsfragen sowie das Thema Produktbeobachtung werden von zwei erfahrenen Juristen, RA Carsten Laschet und RA Klaus Dannecker, erläutert.

Der zweite Konferenztag beschäftigt sich am 11.10. u.a. mit Fragen der geänderten Marktüberwachung nach dem neuen ProdSG sowie dem Inverkehrbringen von Maschinen und Anlagen in den USA aus Sicht eines Praktikers. M.Sc. Björn Ostermann stellt das in der Fachwelt immer noch heftig diskutierte Thema des Bereitstellens eines Schaltschranks mit Steuerung auf dem Markt vor.

Als Experte für das Binnenmarktrecht Maschinen wird auch in diesem Jahr Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann die gesamte Konferenz begleiten. Moderiert wird die Konferenz von RegDir Joachim Geiß, BMWi und Dipl.-Ing. Dirk Moritz.

Zwei parallele Workshops zum Thema „Risikobeurteilung“ unter der Leitung Dipl.-Ing. Ulrich Kessels und „Druckgeräte in / an Maschinen“, geleitet von Dr. Tiberius Schulz, schließen die Maschinenbautage am 12. Oktober ab.

Schon in 1994 startete das europäische Projekt "Entbürokratisierung der Maschinenrichtlinie", die Leitvorschrift des europäischen Maschinen- und Anlagenbaus. Das Papier der ersten Maschinenrichtlinie 89/392/EWG war noch nicht trocken, die Richtlinie noch nicht anwendbar, da kamen die ersten Zweifel, ob dieser neue europäische "Bürokratismus" Ziel führend ist. Mit der "neuen" Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, die bereits vor fast drei Jahren übergangslos in Kraft getreten ist, sollte jetzt alles besser werden. Die Diskussionen in der Praxis zeigen jedoch ein etwas anderes Bild. Auf den Maschinenbautagen Köln 2012 können sich Hersteller, Betreiber, Berater und Behörden über die Anwendung des Binnenmarktrechts informieren.

Der zum dritten Mal durchgeführte Maschinenrechtstag wendet sich an Juristen und die Führungsebene im Unternehmen, die sich mit den juristischen Fragen des Maschinen- und Anlagenbaus auseinander setzen müssen. Die traditionelle Konferenz der Maschinenbautage, die zum neunten Mal in Folge in Köln stattfindet, wendet sich neben dieser Zielgruppe an Hersteller, Entwickler und Konstrukteure von Maschinen und Anlagen, Marktüberwachungsbehörden, Prüf- und Zertifizierungsstellen, Berufsgenossenschaften, Ingenieurbüros und Maschinen- und Anlagenbetreiber.

Die Konferenzsprache ist deutsch. Am 9. und 10. Oktober werden die Vorträge englisch/deutsch bzw. deutsch/englisch simultan übersetzt.



Maschinenbautage Köln MBT-Archivbild

Hintergrundinformation

MBT Mechtersheimer GbR

Die MBT Mechtersheimer mit Sitz in Niederkassel-Rheidt veranstaltet seit jetzt neun Jahren die Maschinenbautage Köln und verschiedene Fachseminare zur Anwendung der Binnenmarktregelungen für Maschinen. Weiterhin gibt sie den führenden Onlinekommentar zur europäischen Maschinenrichtlinie auf ihrer Website www.maschinenrichtlinie.de heraus.

Zu den Kunden zählt inzwischen nicht nur der gesamte deutsche Maschinenbau, Prüforganisationen, Berater, Behörden usw. Auch Teilnehmer aus dem angrenzenden Ausland sind regelmäßig zu Gast in Köln. Der Onlinekommentar verzeichnet weltweite Besucher.

Die Maschinenbautage finden jedes Jahr im Herbst in Köln statt und beleuchten Anwendungsfragen des europäischen Maschinenrechts. Sie wenden sich am Maschinenrechtstag an Juristen und die Führungsebene im Unternehmen, die sich mit den juristischen Fragen des Maschinen- und Anlagenbaus auseinandersetzen müssen. Die traditionelle Konferenz der Maschinenbautage wendet sich neben dieser Zielgruppe an Hersteller, Entwickler und Konstrukteure von Maschinen und Anlagen, Marktüberwachungsbehörden, Prüf- und Zertifizierungsstellen, Berufsgenossenschaften, Ingenieurbüros und Maschinen- und Anlagenbetreiber.

Namhafte Referenten geben auf den Maschinenbautagen Informationen über das europäische Binnenmarktrecht und seine praktische Anwendung:

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann, www.maschinenrichtlinie.de; RA Carsten Laschet, Friedrich Graf von Westphalen; Phoebe A. Wilkinson

Chadbourne & Parke LLP, New York; Jacques McMillan, EU-Kommission; RA Klaus Dannecker, Voith GmbH; Dr. Dirk Jeschke, Miele & Cie. KG; RA Christian Drave, LL.M Wilhelm Rechtsanwälte; Dr. Helmut Klein, BMAS; Dr. Bernhard Schneider, BMVBS; Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels, CExpert; Regierungsdirektor Joachim Geiß, BMWi; Dipl.-Ing. Dirk Moritz, beschäftigt beim BMAS; MinRat Dipl.-Ing. Stefan Pemp; Dr. Tiberius Schulz, BGRCI; M.Sc. Björn Ostermann; Dipl.-Ing. LL.M. Ulrich Paul; Dietbert Werner, Kronos AG; Dipl.-Ing. Bernhard Wüst, ALSTOM Power System GmbH.

Weitere Informationen über die Maschinenbautage finden Sie unter www.maschinenbautage.eu

Pressevertreter sind auf den Maschinenbautagen herzlich willkommen. Bitte senden Sie Belegexemplare an:

Saskia Ostermann
MBT Mechtersheimer GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
Tel.: 02208/5001877
Fax: 02208/5001878
Mail: [info\[a-t\]maschinenbautage.de](mailto:info[a-t]maschinenbautage.de)